

Des`der`a



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer neigt sich nun merklich dem Ende zu. Man verbringt mehr Zeit zu Hause, vielleicht auch mehr Zeit in der Familie. Ein Familienleben mit einem Menschen mit Demenz ist ständigen Veränderungen unterworfen, die man nur schwer vorhersehen kann. Es gilt sie anzunehmen, um für sich Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten zu schaffen. Gemeinsam verbrachte Zeit in der Familie kann hierbei zu einem wichtigen Gut werden - sogar Energiequelle sein.

„In der Krise, da rücken die Menschen, die Familie im besten Fall zusammen und der Ton ändert sich. Man redet über grundsätzlichere Dinge“, ein Zitat von Arno Geiger, dem Autor des Romans „Der alte König in seinem Exil“. Arno Geiger ist zu Gast in der neuen Podcast-Folge von Leben. Lieben. Pflegen. Die Familie Geiger hat den Vater aufgefangen und ihn jahrelang zu Hause begleitet. Arno Geiger sagt sogar: "In gewisser Weise hat die Krankheit nicht nur genommen, sondern auch gegeben. Wir mussten uns verändern. Wir konnten nicht so weitermachen wie davor."

Gemeinsam statt einsam ist das Motto der Desideria Angehörigen Community. Nicht jeder pflegende Angehörige hat eine Familie als Rückgrat. Umso wichtiger

ist dann eine Community, die auffängt. In unseren Angehörigengruppen wird das gelebt. Es ist spürbar, wie wichtig es ist, mit der Krankheit Demenz nicht allein zu sein. Man muss sich nicht lange erklären oder gar schämen. Die anderen Angehörigen hören zu und verstehen. Man bekommt viele Tipps und hört Tricks, wie ein Leben mit Demenz besser gelingen kann, von Experte zu Experte.

Viele weitere Themen halten wir für Sie in unserem neuen Newsletter bereit und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße



Désirée von Bohlen und Halbach
Gründerin und 1. Vorsitzende



Leben. Lieben. Pflegen.



Demenz ist auch eine Erkrankung der Familie: Autor Arno Geiger zu

Gast im Podcast

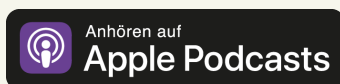
In der aktuellen Folge von **Leben. Lieben. Pflegen. Der Desideria Podcast zu Demenz und Familie** ist Arno Geiger zu Gast und spricht mit den beiden Hosts Familiencoach Anja Kälin und Journalistin Peggy Elfmann über sein Buch "Der alte König in seinem Exil". Es ist einer der wohl berührendsten und berühmtesten Romane zum Thema Demenz. Arno Geiger berichtet von den Jahren, in denen er seinen Vater mit Alzheimer begleitet hat, über sein Lernen und darüber, wie ihm das Schreiben geholfen hat.

"Ich fand das sehr einschneidend, was mit uns passiert ist. Ich sage bewusst uns, weil eine Demenzerkrankung auch eine Erkrankung der Familie ist. Es reißt alle in ein neues Zentrum. Ich fand das sehr einschneidend, vieles überraschend und nicht deckungsgleich mit den Klischees, die man mir vermittelt hatte."

Über Jahre machte Arno Geiger immer wieder Notizen und hielt kleine Dialoge, die er mit seinem Vater führte, fest. Daraus entstand "ein großes Stück Literatur" und eine "Liebeserklärung an den Vater", wie Kritiker schrieben.

Eine ausführliche Buchrezension finden Sie weiter unten im Newsletter. Genauso wie eine Buchverlosung. Über unseren Instagram Kanal verlosen wir drei E-Books von "Der König in seinem Exil".

Jetzt anhören



Eine Geschichte, die Mut macht



Es ist ein enormer Spagat für mich: ein eigenes Leben aufzubauen und gut für Mama zu sorgen.



Als ihre Mutter Faride an Demenz erkrankte, arbeitete Anna im Ausland in einem fordernden Job. Für sie stand fest, dass sie für ihre Mama da sein möchte. So zog die damals 30-Jährige zurück in ihre Heimatstadt und stellte sich der Herausforderung. „Ich habe durch Mamas Krankheit so viel gelernt. In vieles bin ich einfach hineingewachsen und habe erfahren, dass ich mich unfassbar auf meine Intuition verlassen kann“, erzählt Anna. Die anfängliche Wut und Frustration sei einem großen Selbstverständnis und Selbstbewusstsein gewichen. Sie habe gelernt, wie kreativ sie sein könne und wie groß die Liebe ist. Anna und ihre Mama versuchen, das Leben weiterhin zu genießen, mit schönen Aktivitäten wie Ausflügen, Schwimmbadbesuchen und gutem Essen. **„Ich möchte sie weiterhin teilhaben lassen an dem verrückten und lebendigen Leben und ihr Freude schenken. Wir lachen viel“**, sagt Anna. Und doch nagt auch das Wissen und der Schmerz um den Abschied und die Veränderungen durch die Krankheit. Auch der Wunsch nach einer eigenen Familie ist für sie herausfordernd.

Die ganze
Mutmachgeschichte lesen

Reminder: Demenz-Buddies starten im Oktober. Noch wenige Plätze frei



Mit anderen jungen Menschen sprechen, die ähnliche Situationen erleben und mit gleichen Gefühlen kämpfen: Diese Möglichkeit zum Austauschen und Vernetzen bietet die Online-Gruppe „Demenz-Buddies“. Das bundesweite und kostenfreie Online-Angebot richtet sich an die Zielgruppe der sogenannten Young Carers – also junge pflegende Angehörige zwischen 16 und 25 Jahren, die im direkten familiären Umfeld von Demenz betroffen sind.

Die Gruppe trifft sich ab dem 09. Oktober 2024 immer mittwochs von 19 bis 21 Uhr, acht Wochen in Folge. Die Teilnahme ist kostenfrei. Noch sind Plätze frei.

Weitere Infos und
Anmeldung

Impulsworkshop: Wenn die Gefühle Achterbahn fahren. Umgang mit Emotionen im Pflegealltag

In der Begleitung eines Menschen mit Demenz ist es wichtig und wertvoll, sich mit anderen in der gleichen Situation auszutauschen und zu vernetzen. Hierfür bietet Desideria eine digitale Veranstaltungsreihe, die Impulsworkshops, an.

Im nächsten Desideria Impulsworkshop am Donnerstag, 26.09.2024, 19:00 bis 20:45 Uhr, geht es um das Thema **Wenn die Gefühle Achterbahn fahren.**

Umgang mit Emotionen im Pflegealltag.

"Demenz bedeutet immer Veränderung. Und auf Veränderungen reagieren wir oft emotional, da sich die Bewegung aus der Komfortzone Unsicherheiten auslöst und Mut kostet. Manchmal werden wir von den damit verbundenen Emotionen selbst überrascht", erklärt Anja Kälin. Seit sechs Jahren begleitet die Familientherapeutin pflegende Angehörige von demenziell veränderten Menschen in Seminaren und Familien-Coachings und kennt die Achterbahn der Gefühle: **"In der häuslichen Pflege stecken von Haus aus viel mehr Emotionen als gedacht. Das muss man sich als pflegender Angehöriger erst einmal bewusst machen"**. Gemeinsam schaut sie sich mit den Teilnehmern des Impulsworkshops Grundemotionen wie Freude, Trauer, Wut, Schuld und Scham etwas genauer an.

Das Problem mit den Gefühlen: "Sie überfordern uns schnell, da wir häufig nicht gelernt haben, mit ihnen umzugehen und sie als Besucher auf unserer inneren Bühne zu begrüßen", sagt Anja Kälin. Dabei sind sie Wegweiser, die uns unsere eigenen Bedürfnisse vor Augen führen und zeigen, was wir gerade brauchen."

Im ersten Schritt geht es daher darum, sich darüber bewusst zu werden. Im zweiten, welche Modelle und Strategien es gibt, mit Emotionen umzugehen.

Jetzt gleich anmelden

Über die Impulsworkshops

Wissen. Austauschen. Vernetzen. Getreu nach unserem Motto haben wir die Veranstaltungsreihe Desideria Impulsworkshops für Angehörige und Zugehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen. Hier kann man Demenzwissen vertiefen und Impulse für den Alltag mit Demenz mitnehmen.

Was erwartet die Teilnehmer?

- Impuls-Vortrag
- Diskussion und Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen

Die Veranstaltung findet online per Zoom statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Aktivitäten bei Demenz

Die Erkrankung Demenz wirft viele Fragen auf. Immer wieder tauchen Phasen der Unsicherheit auf. Nicht nur rund um die Diagnose, sondern z.B. auch in der mittelschweren Demenz, wenn ganz neue oder unerwartete Symptome hinzukommen.

In der Online-Demenzsprechstunde **Frag nach Demenz** erreichte uns kürzlich folgende Frage, die wir hier gerne teilen möchten:



**Ich besuche
regelmäßig meine
Nachbarin mit
Demenz. Wie kann
ich diese Zeit sinnvoll
verbringen,
ohne sie zu
überfordern?**

**Ratsuchende bei der Online-
Demenzsprechstunde**

Hier die Antwort unseres Experten-Teams:

Es ist toll, dass Sie sich um Ihre Nachbarin kümmern. Mit ihr spazieren zu gehen, ist zum Beispiel eine wunderbare Tätigkeit. Nicht nur, weil die Bewegung gut tut, spazieren gehen bietet jede Menge ungezwungenen Gesprächsstoff wie das Wetter, die Pflanzen

oder die Vögel, die Sie beide unterwegs entdecken. Auch Kaffee trinken oder ein Gesellschaftsspiel sind schöne Beschäftigungen. Aber Sie müssen auch nicht jede Minute mit Aktivität ausfüllen. Geben Sie Ihrer Nachbarin auch Raum, das zu tun, was sie tun würde, wäre sie für sich. Es kann auch mal ausreichen, wenn Sie einfach mit im Raum sind. Wenn die Nachbarin einfach nur auf dem Sofa sitzen möchte, dann ist das auch okay. Beziehen Sie sie mit ein, fragen Sie, was sie gerne tun möchte. Eine Demenzerkrankung hat vielfältige Auswirkungen auf die Patienten, nicht nur körperlich. Die Belastbarkeit nimmt ab,

viele Patienten brauchen mehr Ruhephasen im Alltag. Einige Patienten schlafen häufig ein, auch untertags. Dies immer mit Aktivitäten zu unterbinden ist gar nicht so optimal, weil das erkrankte Gehirn der Patienten tatsächlich mehr Ruhe braucht.

Sie haben ebenfalls eine Frage zu Demenz? Nutzen Sie die Online-Demenzsprechstunde. Sie ist auch abends, an Wochenenden oder Feiertagen erreichbar und Sie bekommen zeitnah eine Antwort.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme:

Mailberatung: Hier können Ratsuchende ihr Anliegen schriftlich an das Experten-Team der Online-Demenzsprechstunde richten. Die Frage wird innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

Chatberatung: Im Live-Chat können Ratsuchende ihre Fragen und Anliegen im direkten schriftlichen Austausch klären. Die Live-Chat-Termine werden bewusst am Abend und am Wochenende angeboten. Termine können dienstags und donnerstags zwischen 19 und 21 Uhr und samstags zwischen 10 und 12 Uhr gebucht werden.

Frage stellen

Die Online-Demenzsprechstunde ist ein Modellprojekt, das aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die private Pflegepflichtversicherung gefördert wird.

Umgang mit aggressivem Verhalten - Dr. Sarah Straub hilft weiter

Folge 8

Wie gehe ich mit aggressivem Verhalten um?

Dr. Sarah Straub
Neuropsychologin und Demenzexpertin



In diesem achten von zehn Erklärvideos geht Dr. Sarah Straub auf belastende Symptome und den Umgang damit ein. Denn: Eine Demenz zeigt sich nicht nur in einem „klassischen“ Gedächtnisverlust.

[Zur kompletten Videoreihe](#)

Desideria Angehörigen-Beraterin Ingrid M. Ecker stellt sich vor

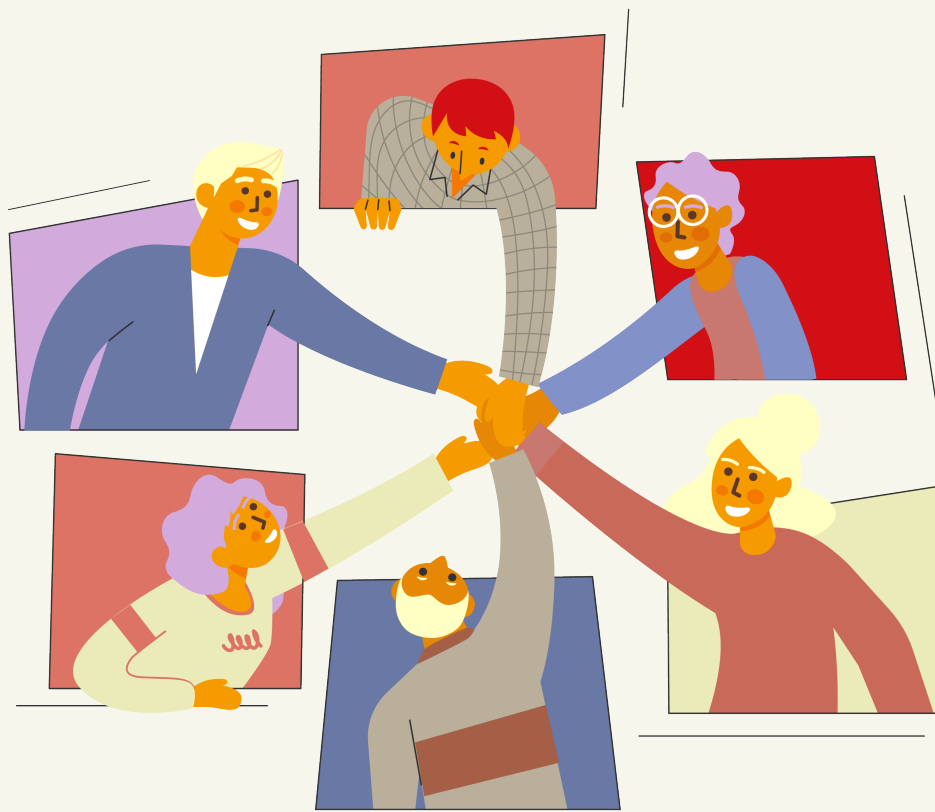


Fast 350 Angehörige von Menschen mit Demenz haben bereits in diesem Jahr bei Desideria an einem Angehörigenseminar teilgenommen, eine Angehörigengruppe besucht, Impulse für den Alltag in den Impulswshops bekommen oder ein Coaching in Anspruch genommen. Die Koordination all dieser Angebote für pflegende Angehörige liegt in den Händen von Ingrid M. Ecker. Seit Dezember 2023 ist Ingrid die Schnittstelle für pflegende Angehörige, unsere Seminar- und Gruppenleiter und Familien-Coaches sowie für das Desideria-Team, wenn es um Unterstützung in Form von Angehörigenangeboten geht. Sie hat für unsere Klienten immer ein offenes Ohr und ist jederzeit bereit, die bestmögliche Lösung für einen Angehörigen zu finden.

Im Interview erzählt Ingrid, was sie antreibt, mit welchen Themen Angehörige jederzeit auf sie zukommen können und welchen Mehrwert Angehörigenseminare und -gruppen für die Teilnehmenden haben.

[Zum Interview](#)

Angehörigenseminare



Sie haben als Angehöriger mit den Herausforderungen der Demenzerkrankung ihres geliebten Familienmitglieds zu kämpfen, es brennen Ihnen Fragen auf der Seele und manchmal wissen Sie nicht weiter? Sie möchten sich austauschen oder brauchen einfach mal etwas Zuspruch? Die kostenfreien Desideria Angehörigenseminare sind offen für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz. Sie umfassen zehn zweistündige Sitzungen und finden sowohl im Onlineformat als auch in Präsenz statt. Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar auf acht Personen begrenzt.

Die nächsten Online-Seminare



**Mittwoch, 25.09.2024, abends 18:00 - 20:00 Uhr,
zehn Termine in Folge (außer 16.10., 6.11.)
Leitung: Nan Mellinger**



**Dienstag, 08.10.2024, abends 19:00 - 21:00 Uhr,
zehn Termine in Folge
Leitung: Wolfgang Scharna**



**Donnerstag, 17.10.2024, abends 19:00 - 21:00 Uhr,
zehn Termine in Folge (außer 24.10., 26.12., 02.01.2025)
Leitung: Karena Breitenbach**



**Montag, 28.10.2024, abends 19:00 - 21:00 Uhr,
zehn Termine in Folge
Leitung: Annette Weppelmann**



**Mittwoch, 06.11.2024, abends 18:00 - 20:00 Uhr,
zehn Termine in Folge (außer 25.12., 01.01.2025)
Leitung: Maja Günther**



**Donnerstag, 21.11.2024, abends 18:30 - 20:30 Uhr,
zehn Termine in Folge (außer 26.12.)
Leitung: Marion Rockenmaier**

[Infos & Anmeldung](#)

Das nächste Präsenz-Seminare



**Samstag, 05.10.2024, vormittags 10:00 - 12:00 Uhr,
zehn Termine in Folge (außer 26.10., 16.11.)
Leitung: Dr. Anja Schmidt-Ott
Ort: Auferstehungskirche, Bergischer Ring 31, Wuppertal**

Gemeinsam statt einsam: Die Angehörigen-Community wächst zusammen

In Deutschland leben über fünf Millionen Angehörige, die ein Familienmitglied pflegen und begleiten, das an Demenz erkrankt ist. Viele fühlen sich in der Situation alleingelassen. Desideria bietet ihnen geschützte und lebendige Räume

für den Austausch. Immer mehr pflegende Angehörige werden Mitglied unserer Angehörigen-Community.

Beim Digitalen Communitytag am 11. November 2024 exklusiv für alle Community Mitglieder lädt Desideria zum Kennenlernen und Zusammenwachsen ein. Merken Sie sich den Termin unbedingt vor. Wir freuen uns schon auf den Austausch.

Save the date: Digitaler Communitytag für alle Community Mitglieder



Montag, 11. November 2024, 18:00 - 20:00 Uhr

Sie sind noch kein Mitglied? Die Desideria Angehörigen-Community bietet Ihnen geschützte und lebendige Räume. Begegnen Sie Menschen, zu denen Sie mit wenigen Worten Zugang finden, die Verständnis und Mitgefühl haben. Sie erhalten wertvolles Wissen und können sich mit anderen Angehörigen vernetzen. Der Austausch gibt Impulse und verändert die Perspektive, gibt Kraft und macht Mut.

Als Mitglied erhalten Sie unter anderem einmalig ein kostenfreies (Familien)-Coaching, 60 Minuten, Ermäßigungen bei Desideria Angehörigenangeboten, Zugang zu fundiertem Wissen rund um das Thema Demenz, Teilnahme an einer Angehörigengruppe.

[Mehr über die Community erfahren](#)

Fotowettbewerb „Demenz neu sehen“ spiegelt erneut Fülle und

Reichtum des Lebens mit Demenz



Mehr Zuspruch und eine größere Reichweite hat der Fotowettbewerb „Desideria Preis für Fotografie 2024 – Demenz neu sehen“ mit seiner zweiten Auflage erzielt. Auch die Qualität der eingesandten Bilder hat an Intensität und Vielfalt dazugewonnen. 78 Bewerber*innen aus Deutschland und Österreich haben mehr als 570 Fotografien eingereicht. Das waren 40 Prozent mehr Bewerbungen als bei der Premiere 2022.

Die Bilder spiegeln eindrucksvoll die vielfältigen Formen des Lebens mit Demenz: so etwa in der familiären Umgebung, bei Freizeitaktivitäten mit Freunden, in Wohngemeinschaften und Pflegeeinrichtungen. Ganz besonders zeigen sie auch, dass der Begegnung und dem Umgang mit dementiell veränderten Menschen hohe Lebensqualität innewohnen kann. Die Bilder sprechen eine eigene Sprache von Verständnis, Wertschätzung und Liebe, mit der die Fotografierenden teils außergewöhnliche Momente zwischen Betroffenen und Angehörigen festgehalten haben. Manche meldeten zurück, dass das Fotografieren sie der Krankheit und dem Umgang damit nähergebracht habe.

Desideria bedankt sich herzlich bei allen Fotograf*innen und den vielen Menschen, die sich auf den Bildern zeigen. Das Organisationsteam und die Jury sind tief beeindruckt von ihrer Offenheit, ihrem Mut und ihrem authentischen Beitrag dazu, die Wahrnehmung von Demenz in der Öffentlichkeit gemeinsam zu verändern.

Erneut wurde eine reiche, diverse Bildwelt vom Leben mit Demenz geschaffen, die in ihrer Fülle und Vielfalt einmalig ist. Die Ergebnisse werden im Anschluss an die Preisverleihung Mitte Oktober bekanntgegeben.

Demenz neu sehen: Openair Fotokunstausstellung gastiert während der Demenzwoche in Cham und Landsberg



Der Monat September steht durch den Weltholzheimertag im Zeichen der Demenz. Mit der **Openair Fotokunstausstellung Demenz neu sehen** macht Desideria die Erkrankung Demenz in der Öffentlichkeit sichtbar, gibt einen Einblick in das Leben von Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Zu sehen sind die Fotos, die im Rahmen des Fotowettbewerbs Demenz neu sehen 2022 entstanden sind, aktuell in Cham vom 16. bis zum 31. Oktober 2024, vor dem Neubau des Landratsamts und in Landsberg: vom 16. bis zum 27. September 2024, auf dem Flößerplatz.

Die Ausstellung umfasst insgesamt 24 Schwarzweiß- und Farbmotive. Gezeigt werden die Fotos und Serien der vier Preisträgerinnen sowie weitere Arbeiten, die die Jury mit einer „Besonderen Erwähnung“ würdigte. Zu jedem Bild gibt es einen

Bildtext. Wer mehr über die Siegerbilder erfahren möchten, kann die jeweilige Hörgeschichte über einen QR-Code abrufen. Die Geschichten zu den Bildern sind zudem in einem Ausstellungsflyer nachzulesen.

Digitale Fotokunstaussstellung



Erding: 14. bis 15. September 2024 im Frauenkircherl



Freyung-Grafenau, Bayerwald-Deggendorf: 16. bis 22. September 2024, div. Geschäftsräume



Ostallgäu, 19. bis 30. September 2024 im Foyer des Landratsamtes Ostallgäu



Brühl: 23. September bis 18. Oktober 2024 in der Stadtbibliothek




Bruchsal-Obergrombach: 28. September bis 16. Oktober 2024 im Pfarrzentrum Obergrombach



München, 29. September bis 13. Oktober 2024 im Caritas-Altenheim St. Franziskus

Sie möchten die digitale oder die Openair Fotokunstaussstellung in Ihrer Stadt präsentieren? Dann informieren Sie sich [hier](#).

Desideria Buch-Tipp: Der König in seinem Exil

 Buchtipp



Der alte König in seinem Exil

von Arno Geiger

Arno Geigers "Der alte König in seinem Exil" ist ein eindrucksvolles und zutiefst menschliches Buch, das den Leser auf eine emotionale Reise mitnimmt. Geiger schafft es, die schwierige Thematik der Alzheimer-Krankheit seines Vaters mit einer beeindruckenden Leichtigkeit und Ehrlichkeit zu schildern.

Die Krankheit nimmt dem Vater nach und nach seine Erinnerungen und seine Orientierung, wodurch sein Leben immer mehr an Substanz verliert. Trotz dieser traurigen Umstände gelingt es Arno Geiger, eine erneute Freundschaft zu seinem Vater aufzubauen und ihn über viele Jahre hinweg zu begleiten.

Geiger entdeckt in den scheinbar sinnfreien und oft poetischen Aussagen seines Vaters, dass dessen Persönlichkeit auch im hohen Alter erhalten bleibt. Der Vater zeigt weiterhin Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde. Das Buch ist lebendig und humorvoll geschrieben und vermittelt eine tiefgreifende und berührende Geschichte. Es verdeutlicht, dass das Leben, auch im Angesicht einer schweren Krankheit wie Alzheimer, weiterhin wertvoll und lebenswert ist. Der Autor zeigt auf einfühlsame Weise, wie trotz der fortschreitenden Krankheit eine

tiefe Verbindung und gegenseitige Wertschätzung bestehen bleiben können. Der Leser wird Zeuge einer Wiederentdeckung der Vaterschaft und Freundschaft, die berührt und inspiriert.

"Der alte König in seinem Exil" ist eine Hommage an das Leben und die Menschlichkeit, selbst in den dunkelsten Zeiten, die tief bewegt und lange im Gedächtnis bleibt.

Der alte König in seinem Exil Mein

Arno Geiger

Hanser Verlag

gebundene Ausgabe 22 Euro

Buch gewinnen!

Anlässlich der aktuellen Podcast-Folge mit Arno Geiger verlosen wir auf Social Media drei E-Books von "Der alte König in seinem Exil". Alles was Sie tun müssen, ist unseren beiden Instagram-Kanälen [Leben.Lieben.Pflegen.](#) und [Desideria.ev](#) zu folgen und unter dem Post zu kommentieren, warum Sie dieses Buch unbedingt lesen möchten. Hier geht's zum [Instagram-Post](#).

Buchverlosung



Zur Podcastfolge mit Arno Geiger verlosen wir drei E-Books "Der alte König in seinem Exil" (Hanser).

"Leben. Lieben. Pflegen.
Der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie". Folge 45.



Desideria unterwegs: zu Gast beim Digitalen Café von wir pflegen e.V.

Anlässlich der Demenzwochen rund um den 21. September war Desideria Vorstand Anja Kälin zum digitalen Café des Vereins wir pflegen e.V. eingeladen, um sich mit pflegenden Angehörigen über das Thema Demenz auszutauschen und aus den Erfahrungen und Erkenntnissen der Arbeit von Desideria mit von Demenz betroffenen Familien zu berichten. Es ging um Herausforderungen und

Schwierigkeiten in der Begleitung und Versorgung eines Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld. Aber auch um Zugewinne, die einen motivieren können, genau diese Aufgabe zu übernehmen. Auch Strategien, die helfen können, gut und gesund durch diese Zeit zu kommen, wie etwa ein Pflegenetzwerk oder der Austausch mit anderen Angehörigen, waren die Themen in der interessierten Runde.

Über wir pflegen

Der Bundesverband wir pflegen e.V. ist eine Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation pflegender Angehöriger. Der Verein setzt sich für nachhaltige Verbesserungen in der häuslichen Pflege ein.

Golfen für den guten Zweck bei Desideria Care & Play



Golfen für den guten Zweck lautet das Motto beim 3. Charity Golfturnier Desideria Care & Play am 12. Oktober 2024 im Tegernseer Golf-Club Bad Wiessee.

Der Erlös des Charity-Events geht zu 100% an Desideria.

[Infos und Anmeldung](#)

Termine und Tipps unserer Partner und Freunde

Die Malteser laden zum Tanztee

Die Malteser München laden am 21. September 2024 von 14 bis 17 Uhr wieder zum Tanztee für Senioren:innen mit und ohne Demenz. Zum Wiesn-Auftakt wird zünftig aufgespielt mit LIVE-Musik, Brezn, Kuchen und mehr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bei Birgit Schuster per E-Mail Birgit.Schuster@malteser.org oder Telefon 0172/84 23 995.



Vortrag zum Thema Distance Care

Die Fachstelle Demenz und Pflege Oberbayern veranstaltet am Donnerstag, 14. November 2024, von 18:30 bis 20:00 Uhr ein Online-Dialogforum für pflegende und sorgende Angehörige zum Thema Long Distance Care. In dem Vortrag geht es um die speziellen Herausforderungen bei Pflege aus der Ferne und um Lösungsansätze. Referentin ist Peggy Elfmann. Sie spricht unter anderem darüber

- was beim Pflegen auf Distanz helfen kann
- welche Strategien und konkrete Hilfsmöglichkeiten es gibt
- wie man Balance finden kann, ohne sich aufzureiben.

Die Plätze sind begrenzt. Die Fachstelle bittet um Anmeldung über den folgenden Link: <https://seu2.cleverreach.com/f/316474-394182/>

Rückfragen können Sie an die Fachstelle Demenz und Pflege Oberbayern richten unter Telefon 089/43 66 96 51

Unterstützen Sie unsere Idee



Désirée von Bohlen und Halbach

Gründerin von Desideria

Inspiziert vom Engagement meiner Tante, der Schwedischen Königin, für Menschen mit Demenz habe ich 2017 in München den gemeinnützigen Verein Desideria Care e.V. gegründet. Ziel des Vereins ist, ein Umdenken in unserer Gesellschaft zum Thema Demenz zu bewirken und mehr Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen. Desideria unterstützt und stärkt bundesweit Angehörige von Menschen mit Demenz mit psychosozialen Angeboten, damit sie diese herausfordernde Lebensphase gut meistern und dabei selbst gesund bleiben. Wir müssen offen über Demenz sprechen. Und wir müssen die Leistung der Angehörigen anerkennen und wertschätzen. Demenz darf kein Stigma und Tabu mehr sein!

Als Gründerin von Desideria Care e.V. bitte ich Sie herzlichst, unsere Projekte mit Ihrer Spende zu unterstützen. Nur gemeinsam gelingt es, auch zukünftig für von Demenz betroffene Familien da zu sein.

Jetzt spenden

Des'der'a



Desideria Care e.V.
Lessingstraße 5
80336 München
Deutschland

+49 89 59 99 74 33
info@desideria.org
www.desideria.org

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.